

Brief von S.P.Jakubenko vom 21.05.2021

Übersetzung

Guten Tag liebe Waltraud!

Ich schicke die Abrechnungen für „Essen auf Rädern“ für April 2021. Im Donbass war der Monat regnerisch und warm, 10-17 Grad.

Wir haben 27 Mal Essen ausgefahren in den Proletarskij, Leninskij, Kirovskij, Kievskij und Budjonovskij Bezirk von Donezk. Die Hauptstraßen zwischen den Bezirken sind jetzt instand gesetzt und so ist es einfacher in die entfernteren - den Petrovskij und Kievskij - zu gelangen, wo es , wie die Anwohner sagen, nachts „donnert“.

Wir geben folgende Mahlzeiten aus: Borschtsch, Hühnerbrühe, Suppe, danach Brei oder schnell zubereitete Nudeln, Salat aus frischem Gemüse, Wurst, Streichkäse, gebratenen Fisch, gekochte Eier, Vitamintee mit Zucker, Butter, Brot. Die Essen wurden von 760 Personen besucht, es halfen jeweils 5 Volontäre, die auch Essen für jene austragen, die nicht gehen können. Sie verpflegen sich hier selbst, meist sind es Frauen.

Jetzt gibt es keine direkten Grenzübergänge mehr für Bürger aus der DNR in die Ukraine, nur noch über Russland. Das ist dreimal teurer und die Fahrt dauert 35 Stunden. Deshalb gibt es keine Lieferungen aus der Ukraine und es ist nicht stabil. Man hat aber eine eigene Lebensmittelproduktion aufgebaut, freilich nicht in dem Umfang, die Auslieferung ist 2-3 Mal geringer, mehr als die Hälfte wurde gekündigt. Bei der Essenausgabe sitzen alle auf Distanz, kommen mit Masken, sie waschen sich mit Seife und benutzen Desinfektionsmittel. Die älteren Menschen, die noch die Schrecken des Zweiten Weltkrieges erlebt haben, erinnern sich an Sie, alle Bürger im fernen Bochum mit Dankbarkeit, die selbstlos diese sehr wertvolle Hilfe leisten

Ausgaben „Essen auf Rädern“ - April 2021 [Die Belege können eingesehen werden. W.J.]

Erhalten: 2000 EUR

Laufende Ausgaben

· Lebensmittel (Einkäufe und Herstellung)	1.479 €
· Transportkosten (s. Fahrtenbuch)	50 €
· Kommunale Ausgaben	36 €
· Fahrtkosten für 5 Helfer	38 €
· Materialkosten (Seife, Servietten u.a.)	12 €
· Administration	15 €

Personalkosten

· Leiter	100 €
· Fahrer	90 €
· 2 Köche zusammen	180 €
· Helfer	– €

Gesamtausgaben 2000 €

Wir haben alle Mittel verwendet.

Wir wünschen allen Bochumern keine großen Verluste durch die Covid-Pandemie und weiter ein normales, freies und glückliches Leben

Direktor des Fonds, Koordinator des Projektes Sergej Jakubenko